

Winterdienst: Landkreisverwaltung zeigt sich gut gerüstet auf die weiße Pracht Alle Salzlager sind gefüllt und die Technik ist einsatzbereit

Der Winter hält bekanntlich überraschend im Vogtland Einzug. Während die Ferienregion und die einheimische Tourismuswirtschaft sehnsüchtig auf den Schnee und damit eine gute Saison hofft, mögen viele Autofahrer gerade diese Zeit der Gefahren und möglichen Einschränkungen ganz und gar nicht. In Sachen Winterdienst zeigen sich jedoch die vier Straßenmeistereien Reichenbach, Falkenstein, Adorf und Plauen schon gut gerüstet auf die kalte Zeit. Zu den Winterdienstvorbereitungen im Vogtlandkreis informiert daher Dietmar Rentzsch, Amtsleiter für Straßenunterhalt und Instandsetzung.

„In den vier Straßenmeistereien des Vogtlandkreises wurde die Winterdienstbereitschaft überprüft. Immerhin haben wir auf ca. 1150 Kilometern Bundes-, Staats- und Kreisstraßen den Winterdienst durchzuführen. Dazu stehen 17 eigene und 26 Fremdfahrzeuge zur Verfügung“, so Rentzsch. Die Streumaschinen, Schneepflüge, Schneeschleudern und Schneefräsen werden bis auf Ausnahmen durch den Vogtlandkreis zur Verfügung gestellt.

Sicherlich hat der letzte harte Winter dafür gesorgt, dass rechtzeitig die erforderlichen Finanzmittel der Baulastträger Kreis/Land/Bund bereitstanden, um vor allem frühzeitig das notwendige Streusalz zu beschaffen. „Gut 7850 Tonnen Streusalz gelang uns damit im Frühbezug einzukaufen. Die vorhandenen Lagerkapazitäten konnten komplett befüllt werden“, nennt Rentzsch

eine wesentliche Voraussetzung. Damit sind insgesamt ca. 9300 Tonnen Streusalz vorrätig – 30 Prozent mehr Bevorratung als im Vorjahr.

Trotzdem gilt es, vom ersten Tag an sparsam umzugehen, da jeder

möglichen Gefährdungen abdecken können.

An besonders exponierten Stellen, vor allem Steigungen, werden zudem 69 Streugutbehälter platziert.

„Im Schnitt sind in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

im Winterdienst verbrauchte Euro für die Zeit danach für die anderen Straßenunterhaltungsaufgaben am Straßennetz des Vogtlandkreises fehlt. Pro Kilometer gibt es nämlich eine Pauschale, mit der es auszukommen gilt.

„An ca. 23 Kilometern Straßenlänge sind oder werden noch in den nächsten Tagen Schneezäune aufgestellt“, erklärt Rentzsch eine weitere Vorbereitung. Diese Bereiche sind aus den Erfahrungen der letzten Jahre besonders verwehungsanfällig. Jedoch muss auch an anderen Stellen bei ungünstigen Wetter bzw. Windverhältnissen mit Verwehungen gerechnet werden, so dass die aufgestellten Zäune nicht alle

ständig ca. 27 Mitarbeiter der Straßenmeistereien im Winterdienstesatz von 03:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr abends. Sollte es erforderlich sein, sind wir auch durchgängig präsent“, macht er aufmerksam, dass trotzdem nicht alles gleichzeitig erledigt sein kann. Der Einsatz wird bspw. nach der Bedeutung der Straße (Bundesstraßen zuerst), den Bedingungen des ÖPNV, des Berufs- und Schülerverkehrs, der Wetterlage bis hin zur Abstimmung mit der Polizei festgelegt, gibt der Leiter der StM Plauen Peter Baßler Einblick in die doch schwierige Logistik eines Einsatztages. Gerade die Verbindung zur Polizei hilft, Gefahrenstellen rechtzeitig zu erkennen und vorausschauend zu handeln.

„Wir arbeiten eng mit dem Deutschen Wetterdienst zusammen, der speziell für das Vogtland konkret die Wetterverhältnisse der kommenden 12 Stunden voraussagt“, geht Rentzsch auf einen weiteren Fakt ein.

Die Straßenmeisterei Reichenbach wird zurzeit mit neuen Streumaschinen ausgerüstet und damit die insgesamt vorhandene Technik modernisiert. Gleichzeitig wird GPS in allen Fahrzeugen des Winterdienstes installiert. „Somit sind wir flächendeckend in der Lage, die Winterdienstleistungen durch den Einsatz von GPS eindeutig nachvollziehbar und nachprüfbar zu erfassen, und die Einsatzlogistik, Kontrolle und Abrechnung der Leistungen werden deutlich verbessert“, nennt Rentzsch die Vorteile.

Trotzdem muss der Kraftfahrer mit Behinderungen u. a. durch Schneereste oder je nach Einsatzdauer des Winterdienstes stellenweise mit geschlossener Schneedecke rechnen. Auch stellenweise Reif- und Eisglätte kann nicht ausgeschlossen werden.

„Der Winterdienst kann bei bester Durchführung keine Garantie für den Kraftfahrer sein, denn wir können nicht gleichzeitig an jeder Stelle präsent sein“, appelliert der Amtsleiter an die Kraftfahrer, sich rechtzeitig auf sich ändernde und oftmals auch punktuell verschiedene Witterungsbedingungen einstellen. Das schließt bereits jetzt schon ein, die Winterrüstungen an den Fahrzeugen rechtzeitig zu kompletieren und damit ebenfalls auf die ersten Schneeflocken und Kälteeinbrüche vorbereitet zu sein.

Rettungsdienst gut gerüstet für die kalte Jahreszeit



VOGTLANDKREIS

Die über 60 Fahrzeuge des vogtländischen Rettungsdienstes sind bereits mit Winterreifen ausgerüstet. Zur Basisausstattung gehört jeweils auch ein Satz Schneeketten. Gerade der vergangene Winter hat diese Notwendigkeit deutlich unterstrichen, heißt es von Geschäftsführer Jens Leistner.

Ebenso werden die Notfallbeschilderungssysteme der Skiloipen des Oberen Vogtlandes auf Vollständigkeit überprüft.

Die Skiwelt Schöneck wird auch in der bevorstehenden Wintersaison 2011/2012 durch hauptamtliche Rettungsdienst- und Bergwachmitarbeiter abgesichert. An den Wochenenden und in den Winterferien kommen noch viele ehrenamtliche Bergwachthelfer hinzu.

Das Skigebiet Mühlleithen mit seinem großen Loipennetz wird gleichfalls durch die Bergwacht Klingenthal versorgt.

Anzeige

Unternehmerbrunch in der Sparkasse Vogtland findet Interesse

Exklusivvortrag mit Prof. Dr. Jörg Knoblauch

Der BSV-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Vogtland mbH ist es gelungen, Prof. Dr. Jörg Knoblauch, geschäftsführender Gesellschafter der tempus-Consulting GmbH, Bestsellerautor und Gewinner zahlreicher Unternehmerpreise zu einem Exklusivvortrag zu gewinnen. Im Rahmen des Unternehmerbrunchs, dem Unternehmertreffen des vogtländischen Mittelstandes, sprach der Unternehmensberater am 5. Oktober vor rund einhundert Geschäftsführern und Meinungsbildnern im Plauer Hauptstellengebäude der Sparkasse Vogtland zum Thema „Die besten Mitarbeiter finden und halten – wie Sie den ‚War for Talents‘ gewinnen“. Zu diesem hoch aktuellen Thema vermittelte Prof. Dr. Knobloch komplexes Wissen einfach und humorvoll. Durch seine begeisternde und praxisnahe Darstellung ermöglichte er es, vogtländische Mittelständler an seinem Wissen partizipieren zu lassen. Im



Prof. Dr. Jörg Knoblauch (2. v. l.) wurde von Vorstandsmitglied Wolfgang Kuhs sowie von den Geschäftsführern der BSV, Thomas Bleier (2. v. r.) und Maik Immel (r.) herzlich im Vogtland begrüßt

Foto: Sparkasse Vogtland

Anschluss an den Vortrag gab es für alle Mittelständler die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen ihre Erfahrungen bei der Gewinnung von talentierten Mitarbeitern auszutauschen.

Als geschäftsführender Gesellschafter verschiedener mittelständischer Unternehmen zeichnet Prof. Dr. Knobloch mit verantwortlich für eine Unternehmensgruppe, die mit zahlreichen Preisen ausgezeich-

net wurde. Die Unternehmensgruppe tempus wurde Gewinner des „Best Factory Award“, einer Auszeichnung für das bestgeführte Kleinunternehmen Deutschlands sowie des Ludwig-Erhard-Wettbewerbs 2002. Das Fernsehen berichtete immer wieder über die pragmatische und erfolgreiche Unternehmensführung.

Veranstalter und Organisator des gelungenen Unternehmerbrunchs war die BSV-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Vogtland mbH, die größte Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft in Sachsen und den ostdeutschen Bundesländern. Sie ist derzeit an 71 Unternehmen mit 26 Millionen Euro beteiligt. In diesem Jahr wurden bereits zirka 4 Millionen Euro Neuinvestitionen getätigt. Die beiden Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft, Thomas Bleier und Maik Immel, sehen das Unternehmen gut aufgestellt. Man leiste ei-

nen aktiven Beitrag zur Sicherung von derzeit rund 2000 Arbeitsplätzen mit einem Jahresumsatz von 350 Millionen Euro.

Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Vogtland mbH bietet mit ihrer innovativen Produktpalette maßgeschneiderte Finanzierungen durch Bereitstellung von Eigenkapital und initiiert in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen mit brillanten Themen für das Management mittelständischer Unternehmen. Interessierte mittelständische Unternehmer beziehungsweise Geschäftsführer haben die Möglichkeit, die BSV – Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Vogtland mbH als einen zuverlässigen und fairen Partner der mittelständischen Unternehmen kennenzulernen. Für die Vereinbarung eines persönlichen Termins stehen die Mitarbeiter des BSV-Teams unter der Telefonnummer 037421 72966 gerne zur Verfügung.